

noten) von sieben Studien des Vf. aus den Jahren 1985 bis 2001, wobei S. 269 der Hinweis auf den Druckort HZ Beiheft N. F. 20 (1995) S. 267–316 und S. 273 der auf HJb 105 (1985) S. 388–425 nachzutragen wäre. Bislang unpubliziert war: Ein Gastmahl Karl des Großen (S. 13–46, Anmerkungen S. 260–269), angekündigt als ein Versuch in „experimenteller Mediävistik“ (S. 8), worin F., gestützt auf eine einzeln nachgewiesene Fülle von „Details und Wissenssplittern“ (S. 21) aus der heterogenen Überlieferung, ein bewußt konstruiertes, anschauliches Bild von Karls Speisegewohnheiten und Hofkultur zeichnet.

R. S.

Hans-Werner GOETZ, Vorstellungsgeschichte. Gesammelte Schriften zu Wahrnehmungen, Deutungen und Vorstellungen im Mittelalter, hg. von Anna AURAST, Simon ELLING, Beate FREUDENBERG, Anja LUTZ und Steffen PATZOLD, Bochum 2007, Winkler, XIV u. 594 S., Abb., ISBN 978-3-89911-087-6, EUR 58,50. – Zum 60. Geburtstag des Autors erschienen, bietet der Band Nachdrucke von 27 seiner Aufsätze aus der Zeit von 1978 bis 2006, die meist im DA angezeigt wurden. Die ursprüngliche Paginierung ist durchgehend gekennzeichnet, aber leider fehlt ein Register.

R. S.

Werner PARAVICINI, Edelleute und Kaufleute im Norden Europas, hg. von Jan HIRSCHBIEGEL, Andreas RANFT und Jörg WETTLAUER, Ostfildern 2007, Thorbecke, XIV u. 609 S., Abb., Karten, ISBN 978-3-7995-7172-2, EUR 88. – Aus der Feder des bisherigen Direktors des Deutschen Historischen Instituts in Paris sind in diesem Band 21 Studien nachgedruckt, die zwischen 1981 und 2006 erschienen waren. Dankenswerterweise ist der ursprüngliche Seitenumbruch gekennzeichnet, doch vermißt man ein Register. Lückenhaft sind die S. 607 ff. gegebenen „Bibliographischen Nachweise“ der Erstveröffentlichungen; deshalb sei hier nachgetragen, daß der S. 189 ff. wiedergegebene Beitrag in Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 141 (1998) S. 327 ff. zu lesen steht und derjenige auf S. 489 ff. in DA 60, 775 angezeigt war.

R. S.

Das Mittelalter. Perspektiven mediävistischer Forschung 12 (2007) 1, hg. von Annette GEROK-REITER und Sabine OBERMAIER unter Mitarbeit von Claudia LAUER, befaßt sich mit „Angst und Schrecken im Mittelalter“. Nach der Einleitung von Annette GEROK-REITER und Sabine OBERMAIER (S. 3–6) und der Auswahlbibliographie (S. 7–10) werden politische, soziale und religiöse Aspekte des Themas anhand von Beispielen hauptsächlich aus Geschichte und Literatur untersucht, nämlich: Ernst-Dieter HEHL, *Terror* als Herrschaftsmittel des früh- und hochmittelalterlichen Königs (S. 11–23); Jörg ROGGE, Abgesetzte Könige, abgeschlagene Köpfe. Gewalt in den Konflikten zwischen Königen und Hochadel im spätmittelalterlichen England (S. 24–34); Ludolf PELIZAEUS, Angst und Terror seit der Endphase der Reconquista im christlichen und moslemischen Spanien (S. 35–47); Matthias VOLLET, Angst und Terror als Instrument der Conquista Lateinamerikas und deren Legitimation: Mittel im Kampf der Waffen und im Kampf der Worte (S. 48–61); Gisela DROSSBACH, Gewalt gegen Frauen. Untersuchungen zum Dekretalenrecht des 12. Jahrhunderts (S. 62–71); Wolfgang SEIDENSPINNER, Angst und Mobilität.